



Pressemitteilung

Bonn, 4. Dezember 2006
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

TEL +49 (0) 228 14-9921
FAX +49 (0) 228 14-8975

pressestelle@bnetza.de
www.bundesnetzagentur.de

Erstmals Marktstruktur der E-Mail-Anbieter in Deutschland untersucht

Ca. 3.200 Unternehmen erwirtschaften 3,7 Mrd. €

Die Bundesnetzagentur hat erstmals den E-Mail-Anbietermarkt in Deutschland analysieren lassen. Laut dieser Studie bieten zurzeit rund 3.200 Unternehmen in Deutschland E-Mail-Dienste an. Dabei generieren sie zusammen mit verbundenen Diensten - wie z. B. Internetportalen, Webhosting oder Internet-Zugangsdiensten - ein Marktvolumen von rund 3,7 Mrd. € im Privatkundengeschäft. Die Studie wurde im Frühjahr dieses Jahres an das Beratungs- und Marktforschungsunternehmen MICUS Management Consulting GmbH in Auftrag gegeben und mit Unterstützung des Verbands der Deutschen Internetwirtschaft e.V. „eco“ durchgeführt.

Mit der Studie liegt erstmalig eine umfassende Marktübersicht der diesbezüglichen Anbieter in Deutschland vor, die es ermöglicht, die Struktur des Markts zu erkennen und einzuschätzen. Das Hauptaugenmerk der Untersuchung lag auf der Gesellschaftsform, der Anzahl der Kunden sowie den Technikstandorten der Unternehmen, die E-Mail-Accounts der Öffentlichkeit anbieten. Die Studie ergab, dass der E-Mail-Anbietermarkt eine sehr wettbewerbsintensive Branche ist, die laut Studie auch in den kommenden Jahren weiter überdurchschnittlich wachsen wird. Es gibt zahlreiche Klein- und Kleinstunternehmen und eine geringe Anzahl an großen bis sehr großen E-Mail-Anbietern. 85 Prozent der Unternehmen sind im Besitz eigener Server mit Standorten im In- und Ausland.

Bei Unternehmen, die im Privatkunden-Segment tätig sind, haben sich insgesamt fast 75 Mio. Kunden registriert. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass Nutzer im Durchschnitt zwei verschiedene E-Mail-Adressen besitzen, so dass sich die Zahl der 75 Mio. registrierten Kunden entsprechend relativiert. Während 60 Prozent der E-Mail-Anbieter jeweils weniger als 1.000 E-Mail-Kunden bedienen, betreuen etwa zwei Prozent der Unternehmen zwischen 20.000 und 50.000 Kunden sowie weitere zwei Prozent der Unternehmen haben einen Kundenbestand von über 50.000 E-Mail-Nutzern. Der Rest bewegt sich im Mittelfeld. Die zwei Prozent der E-Mail-Anbieter, die jeweils mehr als 50.000 Kunden aufweisen, besitzen zusammen einen Marktanteil von 86 Prozent. Es handelt sich hierbei um 64 Großunternehmen.

Weitere Details der Studie können in einer Zusammenfassung auf den Internetseiten der Bundesnetzagentur www.bundesnetzagentur.de nachgelesen werden.